



GEMEINDEAMT BREITENWANG BEZIRK REUTTE – TIROL

A – 6600 Breitenwang
Max-Kerber-Platz 1
Tel.: 05672/62516
Fax.: 05672/62516-85

Freitag, 7. März 2014

Kundmachung der Niederschrift

zu der am **Dienstag, dem 18. Februar 2014 um 19:00 Uhr** im Veranstaltungszentrum, Saal Fort Claudia, stattgefundenen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Breitenwang.

Anwesende:

Bürgermeister Hanspeter Wagner
Gemeindevorstand Peter Siebenhüner
Gemeinderätin Eva Fringer
Gemeinderätin Nina Scheucher
Gemeinderätin Ingrid Gruber
Gemeinderat Manfred Frischauf

Bürgermeister-Stellvertreter Christian Angerer
Gemeindevorstand Fritz Jäger
Gemeinderätin Stefanie Silgener
Gemeinderat Walter Hackl
Gemeinderat Gerhard Häsele
Gemeinderat Wolfgang Hechenbleikner

Entschuldigt:

Gemeinderat Günther Hold

Tagesordnung:

Siehe Ladung zur Sitzung!

Sitzungsverlauf:

Top 01.) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung;

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder und eröffnet die Sitzung. Der Bürgermeister stellt den Antrag unter Top 07 die Beratung und Beschlussfassung über den Austausch des Lifts im Wohnhaus Mühl-Oberried 8 (Altenwohnungen) neu in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Antrag sowie die Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

Top 02.) Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf die Verlesung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2013 zu verzichten. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Top 03.) Bericht des Bürgermeisters;

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat von folgenden Punkten:

- Am 6. Februar 2014 fand in der Bezirkshauptmannschaft Reutte eine neuerliche Besprechung mit der Marktgemeinde Reutte und Herrn Dr. Satzinger (Land Tirol, Abt. Umwelt, Wasserrecht) bezüglich einer Lösung zum Problem Klausenquellen statt. Aufgrund der Gutachten von Mag. Gadermayer soll eine zivilrechtliche Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Reutte, dem Wasserwerk Reutte und dem Burgenverein erarbeitet werden. Ziel wäre

das Breitenwanger Wasser zu schützen und gleichzeitig die Ritterspiele zu ermöglichen. Wenn es zu keiner Vereinbarung kommen sollte, dann soll das Wasser-Schutz- und -Schongebiet verordnet werden.

- Nach einer Überprüfung der Stollenquelle (das Wasserrecht liegt beim Wasserwerk Reutte) gibt es hier die Möglichkeiten des Anschlusses an die Wasserleitung im Bereich Mühl oder des Anschlusses an den Hochbehälter bzw. an die Wasserleitung Breitenwang (siehe Gesprächsprotokoll mit Ingenieurbüro Jozsef B. Kiss).
- Das Kaufangebot der Sparkasse Reutte über die Waldgrundstücke 594/1, 595 und 596/2 wird wegen des zu hohen Kaufpreises abgelehnt, es wird jedoch von uns nochmals ein Alternativbetrag übermittelt.
- Im Bauausschuss wurden weitere Arbeiten im Bachfeld besprochen. Die Wegböschungen sollen möglichst flach gehalten und alle Kandelaber auf öffentlichen Grund gesetzt werden. Gespräche mit den Grundeigentümern wurden geführt.
- In der Kegelbahn sollen Edelstahlschienen am Rand der Bahnen angebracht werden, um ein weiteres Ausreißen des Belages zu verhindern.
- Die Planung für die Kirchenrenovierung ist im Gange. An Haupt- und Seiteneingang sollen überdachte Windfänge angebracht werden; die Platzgestaltung wurde auf die neue Situation angepasst. Das Projekt wird den Bürgermeistern vorgestellt. Die Kosten werden im vereinbarten Aufteilungsschlüssel zwischen den Gemeinden aufgeteilt; weiters beteiligen sich Diözese, Denkmalamt, Land Tirol, auch sollen Spendengelder gesammelt werden.
- Die Trafostation Forelle wird neu situiert, die 10-kV-Stromleitung wird im Boden verlegt.
- Der Auftrag für die Wasserleitung Planseestraße soll vergeben werden, die Angebote werden geprüft.
- Auf Anregung bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Stelle einer Reinigungskraft im Kindergarten ausgeschrieben und wird im Personalausschuss vergeben.

Top 04.) Vortrag der Jahresrechnung 2013; Bericht des Überprüfungsausschusses – Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen – Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2013 – Entlastung des Bürgermeisters und des Kassiers;

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Christian Angerer. Bürgermeister-Stellvertreter Angerer übernimmt den Vorsitz und teilt dem Gemeinderat mit, dass die Jahresrechnung 2013 in der Zeit vom 21. Jänner 2014 durch 14 Tage hindurch im Gemeindeamt, während der Amtsstunden, öffentlich aufgelegt ist. Einsprüche gegen die Jahresrechnung sind nicht erfolgt.

Herr Angerer trägt dem Gemeinderat anhand einer Power-Point-Präsentation die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 vor.

Das Rechnungsergebnis wird wie folgt bekannt gegeben.

Ordentlicher Haushalt 2013:

Einnahmenvorschreibung	€ 6.399.363,66
Ausgabenvorschreibung	€ 5.318.150,06
Jahresergebnis	€ 1.081.213,60

Außerordentlicher Haushalt 2013:

Einnahmenvorschreibung	€ 380.000,00
Ausgabenvorschreibung	€ 1.561.198,21

Jahresergebnis - € 1.181.198,21

GESAMTJAHRESERGEBNIS € - 99.984,61

Der Kassenbestand per 31.12.2013 lautet auf € - **30.115,46**

Anschließend teilt Herr Angerer dem Gemeinderat die Überschreitungen für die Jahresrechnung 2013 sowie die Begründungen mit.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeindevorstand Peter Siebenhüner, übermittelt dem Gemeinderat den Prüfbericht für das abgelaufene Haushaltsjahr 2013.

Die Überschreitungen der Jahresrechnung 2013 werden einstimmig beschlossen.

Über Antrag des Bürgermeister-Stellvertreters, Herrn Christian Angerer, beschließt der Gemeinderat einstimmig den vorgetragenen Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013.

Des Weiteren beantragen der Obmann des Prüfungsausschusses sowie der Bürgermeister-Stellvertreter die Entlastung des Bürgermeisters und des Kassiers.

Die Entlastung des Bürgermeisters und des Kassiers erfolgt einstimmig.

Bürgermeister-Stellvertreter Christian Angerer übergibt den Vorsitz wieder an Bürgermeister Hanspeter Wagner.

Der Bürgermeister sowie der Bürgermeister-Stellvertreter und der Obmann des Prüfungsausschusses bedanken sich beim Prüfungsausschuss, dem Finanzausschuss, dem Kassier, den Mitarbeitern der Gemeinde für die geleistete Arbeit und dem Gemeinderat für die hervorragende Zusammenarbeit.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat eine Prämie von € 200,-- für die Prüfer und den Obmann des Bauausschusses auszuzahlen.

Top 05.) Beschlussfassungen zum Einsatzzentrum Breitenwang (diverse Vergaben):

Die Angebote wurden sowohl im Hinblick auf den Bestbieter als auch im Hinblick zur Beschäftigung heimischer Firmen geprüft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die Fliesenlegerarbeiten an den Bestbieter, die Firma Hermann Eiter, lt. Angebot um € 24.566,55 exkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe der Bodenlegearbeiten an den Bestbieter, die Arge Schennach/Bader, lt. Angebot um € 44.421,90 exkl. MwSt. ebenso die Verlegung des Industrieparketts um € 25.332,60 exkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die Innentüren im Erdgeschoß an den Bestbieter, die Firma Eller, lt. Angebot um € 20.150,-- exkl. MwSt.; für die Innentüren im Obergeschoß an den Bestbieter, die Fa. Kerber, lt. Angebot um € 6.689,-- exkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für den Funktisch an den Bestbieter, die Tischlerei Nessler/Mantl, lt. Angebot um € 6.360,-- inkl. MwSt. sowie die Funktechnik an den Bestbieter, die Fa. Holzknecht, lt. Angebot um € 11.889,36 inkl. MwSt. sowie die Fa. Dell um € 4.619,20 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die brandschutztechnische Überprüfung an die Brandschutzberatung Wegscheider, lt. Angebot um € 1.450,--.

Top 06.) Beschlussfassungen zum Lift Notburgahaus (diverse Vergaben);

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung des vom Bauausschuss vorberatenen Liftkonzeptes von Architekturbüro Barbist und die Auftragsvergabe für den Lift im Notburgahaus an den Bestbieter, die Firma Thyssen-Krupp, lt. Angebot um € 39.292,44 inkl. MwSt.

Top 07.) Beratung und Beschlussfassung über den Austausch des Lifts im Wohnhaus Mühl- Oberried 8 (Altenwohnungen);

Die Reparatur des Liftes im Wohnhaus Mühl-Oberried 8 durch die Fa. Kone würde € 35.500,-- plus € 3.200,-- Entsorgung kosten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für einen neuen Lift an den Bestbieter, die Firma Thyssen-Krupp, lt. Angebot um € 30.300,-- exkl. MwSt.

Top 08.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Hotel Ernberg/Notburgahaus;

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Breitenwang einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von der Barbist Architektur, Dorfstraße 1, 6600 Lechaschau, vom 10.12.2013 mit der Nr. FWP 002/13 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Breitenwang im Bereich der Grundstücke 42/1 und 43/5 KG 86006 Breitenwang (zur Gänze/zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 19.02.2014 bis 21.03.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine teilweise Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke 42/1 und 43/5 von derzeit Freiland gemäß § 41 Absatz 1 TROG 2011 in künftig Sonderfläche Dorfgasthaus mit Beherbergung gemäß § 43 Absatz 1 TROG 2011 gem. § 13(2) zugelassen vor. Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Personen, die in der Gemeinde Breitenwang ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Breitenwang eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Top 09.) Beratung und Beschlussfassung über diverse Grundstücksverkäufe;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf des Gst. 903 an Dr. Jörg und Birgit Winkler zum Preis von € 150,--/m² zzgl. aller Kaufnebenkosten außer der Immobilienertragssteuer.

Top 10.) Diverse Ansuchen;

- Jahres- und Sonderförderung für die Bürgermusikkapelle Reutte (1.100,-- € + 700,-- €) insgesamt € 1.800,--; (genehmigt);
- Unterstützung für die Special Olympics Österreich € 180,--; (genehmigt);

- Subvention Schützenkompanie Reutte € 300,--; (genehmigt);
- Subvention Dekanatskirchenchor Breitenwang € 800,--; (genehmigt);
- Subvention Nikolausfeier Kirchenreinigungsteam € 700,--; (genehmigt);
- Subvention Vinzenzgemeinschaft Breitenwang € 900,--; (genehmigt);
- Subvention Bezirkschronist € 100,--; (genehmigt);
- Subvention Volkshochschule Reutte € 200,--; (genehmigt);
- Subvention Volksschule Archbach für Erstlesebücher € 200,--; (genehmigt);
- Subvention Pensionistenverband Reutte und Umgebung € 150,--; (genehmigt);
- Subvention Theresa Dengel für Volontariateinsatz € 100,--; (genehmigt);
- Einbau Tür im Bauhof Bestbieter Fa. Schmidt's € 200,--; (genehmigt);

Top 11.) Anträge – Anfragen – Allfälliges;

- Für den möglichen Verkauf einer Teilfläche mit 710 m² vom Gst. 50/2 wird Notar Mag. Ruetz das Geh- und Fahrrecht des Gst. .183 mit der Eigentümerin einvernehmlich regeln. Des Weiteren soll, wie anhand des Konzeptentwurfes vom Vermessungsbüro Trefalt ausgearbeitet und von Bgm.-Stv. Angerer vorgestellt vom Gst. 50/2 die Fläche angrenzend an den Bachweg ins öffentliche Gut übertragen werden (einstimmig).
- Haus neben dem Sportplatz wurde von Hr. Uwald Pacher der Gemeinde zum Kauf angeboten; (abgelehnt).
- Bgm.-Stv. Christian Angerer erläutert das Protokoll der Ausschusssitzung der Gemeindegutsagargemeinschaft.
- Wunsch nach einem Gehsteig am Königsweg: Grundeigentümer ist die Marktgemeinde Reutte.
- Der Bürgermeister verliest den Dank des Tiroler Seniorenbundes; GR Stefanie Silgener überbringt den Dank der Dekanatsjugendstelle und Bgm.-Stv. Christian Angerer den Dank des Schafzuchtvereines für die Unterstützungen.
- Der Bürgermeister lädt den Gemeinderat und die Mitarbeiter zum gemeinsamen Besuch der Kommunalmesse in Innsbruck am 20.02.2014 ein.
- Die Hundestation am Königsweg muss dringend aufgefüllt werden, eine neue bei Tierärztin Barbara Brejla soll errichtet werden.
- Der Bürgermeister bedankt sich bei Amtsleiter Roland Hechenblaikner für die Erarbeitung der Jahresrechnung und des Budgets und bei allen Mitarbeitern und den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Der Bürgermeister:



Wagner Hanspeter

<p>Angeschlagen am 07.03.2014 Abgenommen am 25.03.2014</p>
--